



Vorlage Nr. 319/2014

öffentlich

STADT **LIPPSTADT**

FB 6 / FD Grünflächen

Auskunft erteilt: Herr Knieps

Telefon: 02941 980-493

Beratungsfolge	Sitzungstermin
----------------	----------------

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

05.11.2014

TOP	Erstellung, Herrichtung und Ausstattung von Kinderspielplätzen hier: Kinderspielplatz Schwarzer Kamp in Lippstadt-Benninghausen
------------	--

Beschlussvorschlag

Der Kinderspielplatz Schwarzer Kamp ist unter Beachtung des in der Sitzung vorgestellten Ausbauplanes vom 14.02.2014 (in der Änderung vom 08.10.2014) auszubauen.

Anlage - Plan Spielplatz Schwarzer Kamp

Beratungsergebnis

<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen-Mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/> Laut Beschluss-vorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss
-------------------------------------	---	----	------	------------	---	---

Unterschrift

Auswirkungen auf den laufenden Ergebnis- und/oder Finanzplan? Nein**Sachdarstellung**

Der Ausbau des Baugebietes Benninghausen Ortsmitte wurde im Zuge eines Erschließungsvertrages geregelt. Innerhalb dieses Erschließungsvertrages wurde vereinbart, dass die Stadt Lippstadt auf Kosten des Erschließungsträgers einen neuen Kinderspielplatz anlegen wird.

An der südlichen Grenze, direkt an der alten Wohnbebauung, ist eine öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Kinderspielplatz“ festgesetzt. Hier soll auf einer Fläche von ca. 800 m² ein Spielplatz der Kategorie „B“ gem. Runderlass des Innenministers vom 31.07.1974 zur Versorgung des Wohngebietes entstehen. Die projektierte Fläche zum Ausbau des KSP weist eine „Hanglage“ auf - das Gelände fällt um rd. 0,80 m - 1,30 m zur Straße hin und ist eine schmale, langgezogene Grundstücksparzelle.

Die Stadt Lippstadt verpflichtete sich, die Gestaltung des Spielplatzes mit den Anliegern abzustimmen und mit der Anlegung zu beginnen, sobald 50 % v.H. der neuen Baugrundstücke im Erschließungsgebiet bebaut sind.

Am 14.05.2014 erfolgte die Kinder- und Bürgeranhörung. Den Anwohnern / Kindern im Neubaugebiet und im angrenzenden Altbauggebiet wurde im Vorfeld ein Faltblatt mit dem Entwurfsvorschlag der Verwaltung und der Möglichkeit ihre Wünsche und Ideen zur Spielplatzgestaltung zur Verfügung gestellt.

Nach der einleitenden Begrüßung durch Herrn Ausschussvorsitzenden Klaus Fürstenberg wurde durch den Vertreter des FD Grünflächen der Vorentwurfsplan des KSP erläutert.

Durch die „Hanglage“ des Grundstücks soll das Gelände terrassenartig modelliert und zur Straße mit Findlingen/Quadersteinen als „Stützmauer“ abgesichert werden. Das Gelände soll mit Hochstämmen und Strauchanpflanzungen ein Rahmengrün erhalten.

Im vorgestellten Vorentwurf waren neben der Seilbahn eine Doppelschaukel mit zusätzlichem Nestkorb, einem Karussell, eine Sechseckurm-Großspielanlage mit Dach, Rutsche, Aufstiege und Tarzansteg sowie auch ein Sandkasten mit einer Sandinsel (Kran mit Sandschütte und Tischanlage) vorgesehen. Als Sitzgelegenheit waren neben zwei Bänken im Bereich des Sandkastens eine Bank in der Nähe des Karussells, zwei Picknicktischgruppen mit Papierkörben eingeplant.

Nach der Vorstellung der Planung wurden von den Kindern und Anliegern ihre Vorstellungen vorgetragen.

So war ein Wunsch einer Anliegerin, den Sandkasten/Kleinspielbereich weiter vom Eingang anzulegen, da sie befürchtet, dass die Kinder ansonsten zu schnell den KSP verlassen und auf die Straße laufen könnten.

Der von zwei Kindern gezeichnete Spielplatzentwurf wurde ebenfalls aufgehängt und besprochen. Im Plan wurde auf einen Picknicktisch verzichtet, hierfür der Wunsch nach einem kleinen Fußballtor für „ältere Kinder“ geäußert.

Seitens der Verwaltung wurde erklärt, dass auf den KSP-Plätzen offiziell kein Fußballspielen erlaubt sei, so dass auch kein „Fußballtor“ eingeplant werden kann. Es würde aber versucht, eine kleine Freifläche einzuplanen für das Spielen mit einem Ball. Der Vorschlag des Ortsvorstehers, die Seilbahneinrichtung nach Osten zu verschieben,

wurde als sehr problematisch angesehen, da der KSP direkt an das Gebäude/die Gaststätte angrenzt und diese dort zum geplanten KSP-Gelände Fenster habe.

Im Entwurf der Kinder wurde auf das Karussell und die Sitzgelegenheiten verzichtet und hierfür eine Wippe sowie ein Spinnennetz (Seilkletternetz) zusätzlich vorgeschlagen. Die Wippe wäre finanziell umsetzbar, der Seilzirkus aber würde den vorgegebenen Kostenrahmen sprengen.

Dennoch wurden die Vorschläge zunächst mit aufgenommen.

Von den Anwohnern wurde der Wunsch nach einem Wasser-/Matschtisch gestellt, dies wurde vom Vertreter des FD Grünflächen erläutert und aus Kostengründen (Anschaffung und Unterhaltungsgründen der Wasserzapfstelle, Trinkwasserqualität) abgelehnt.

Als weitere Wünsche wurden noch ein Balancierbalken, eine Reckanlage, ein Sandbagger und eine Wippe vorgetragen.

Durch gemeinsames Abwägen aller Anwesenden wurde auf einen Picknicktisch sowie zwei Bänke verzichtet. Auch soll der Turm ohne Dach, jedoch mit Podesthöhe 1,75 m, für eine entsprechend höhere Rutsche eingeplant werden.

Durch die hierdurch eingesparten Mittel soll versucht werden, einen Sandbagger sowie eine Wippe, evtl. auch das gewünschte Reck anzuschaffen.

Es wurde der Wunsch zum Anpflanzen von Bäumen vorgetragen. Diese sollen später auch eine gewisse Größe erreichen (z.B. Eichen, Kastanien, Baumhasel).

Die auf der Grundlage des Anliegergesprächs überarbeitete Ausbauplanung wird in der Sitzung vorgestellt. Der Ausschuss wird um Beratung und Beschlussfassung gebeten.